





Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 28.01.2024



Tribschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2700m
Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Es ist in den Föhngebieten mild.

Mit hohen Temperaturen, Sonneneinstrahlung und mäßigem bis starkem Nordföhn entsteht am Samstag eine heimtückische Lawinensituation. Zudem müssen die frischen und älteren Tribschneeansammlungen beachtet werden. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Zudem sind bis am Abend v.a. an Felswandfüßen und hinter Geländekanten weiterhin kleine und mittlere spontane Lawinen möglich.

Schneedecke

Frischere Tribschneeansammlungen sind oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die frühlingshaften Wetterbedingungen führten unterhalb von rund 2700 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit milden Temperaturen und mäßigem bis starkem Nordwestwind wuchsen die Tribschneeansammlungen in den letzten Tagen an. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.